

Wetterbericht: Morgen -3°, Übermorgen -2°. Icons for sun, clouds, and rain.



bracht werden: Die sogenannte „Kalenderuhr“ funktioniert ohne Zeiger, stattdessen wird die Uhrzeit in Ziffern angezeigt. Außerdem soll ein sich drehendes „S“, das im Dunklen leuchtet, die Zentrale krönen.

GEDACHT

durch ... men

Gelewski

ennen das mit den Vorsät- nicht nur zum Jahres- . Mein jüngstes Vorhaben ügig ist nun das großflä- grünen meiner Wohnung. ergangenheit ist hier viel elaufen. Ich gebe zu, nicht nzen waren schuld. Ich hat- Beispiel mal einen sehr n Bonsai, den ich leider ntlich fast ertränkt hätte. pps meiner Schwester ch das arme Ding aber dem Exitus noch mal zu- Leben zeren. Zumindst gehend. Ich las dann näm- in müsse die Bäume mit- serentzug in den Winter- schicken. Obwohl ich die ung minuziös befolgt habe, kleine Bäumchen leider nie aufgewacht. Tod durch sozusagen, der bei mir si- es ist – nur nicht grün. ie Zeit ja bekanntlich alle heilt, starte ich nun einen ersuch. Es dürfe nicht erben, so lautete meine Vorgabe an den Fachhänd- es Vertrauens. Ich habe e Bäumchen mit gummi- Blättern. Und einen Kak- ich möchte behaupten est gegen sein neues Zu- gleich mal die Blüten abge- nat. Ich werde ihm gleich zureuden, das soll ja helfen. at haben wir ja auch den Musikgeschmack. Aufge- de ich ihn jedenfalls nicht.



Gottesdienste gab es in den evangelischen Kirchen auch an diesem Osterfest nicht. Die Werminger Erlöserkirche macht die Osterbotschaft aber dennoch weithin sichtbar: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

FOTOS: RALF TIEMANN

# Osterbotschaft auch im Lockdown

Die Gemeinden haben auch bei geschlossenen Kirchen die Auferstehung erlebbar gemacht

Von Ralf Tiemann

Iserlohn. „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“: Gläubige Christen sind sich auch im Lockdown der Osterbotschaft sicher, wollen sie teilen und in die Welt senden – auch bei geschlossenen Kirchen und abgesagten Gottesdiensten. Die Wege, die die evangelischen Gemeinden dazu am Wochenende eingeschlagen haben, sind sehr vielfältig.

Den plakativsten hat sicherlich die Erlöser-Gemeinde in Werminger gewählt. In riesigen Buchstaben hängt die Botschaft auf Transparenten an der Kirchenmauer, weithin für jeden sichtbar – Ostern als Demonstration. Deutlich leiser und kindgerechter wirkte dagegen die gemeinsame Aktion von Johannes- und Versöhnungsge- meinde, bei der Kin- der zu Hause das Grab Jesu nach- bauten und dann am Ostermorgen den Stein vom Grab an den Kir-

chen abgeben konnten und dafür eine Hyazinthe zum Einpflanzen bekamen: Vom Dunkel ins Licht, Steine für Blumen – eine schöne Osteraktion für Kinder.

### Große Vielfalt in den digitalen Angeboten

Klangvoll wurde es hingegen in Hennen, wo die Trompeter Thomas Dratschmidt und Detlev Leistritz durch das Dorf zogen und die Osterbotschaft mit den entsprechenden Chorälen zum Mitsingen verbreiteten. Die Aktion sei vom Oster-Flashmob aus dem vergangenen Jahr übrig geblieben, sagt Pfarrerin Christine Grans, die die beiden Musiker begleitete und österliche Bibeltexte beisteuerte.

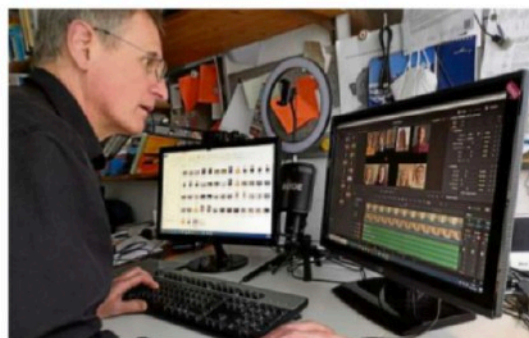
Ähnlich wie die katholischen Gemein- den auch, die zwar zu Präsenz- gottesdiensten in die Kirchen eingeladen haben, das aber bei drastisch reduzierten Besucherzahlen, haben auch die evangelischen Gemein- den verstärkt auf digitale On- line-Formate gesetzt – und das nach inzwischen einem Jahr Erfahrung in großer Vielfalt. Allein ein Blick in den Youtube-Kanal der Versöh- nungs-Kirchengemeinde zeigt, was inzwischen geht und was vor allem das Kantoren-Ehepaar Springer möglich macht. Andach- ten, aufwendig vorproduzierte Got- tesdienste und in diesem Jahr eine musikalisch-meditative Reise der großen und kleinen Kantorei-Chö- re durch die Wochenlieder der Pas-

Der Osterwanderweg in Hennen wurde von Familien gut angenommen. Am Ende gab es für Jesus so- gar eine Umarmung von der kleinen Milla.

FOTOS: PRIVAT



Die Trompeter Thomas Dratschmidt (li.) und Detlev Leistritz überraschten die Hennener mit Blasmusik am Ostersonntag.



Schneidetisch statt Orgelbank: Die Arbeitsweise von Kirchenmusikdirektor Hanns-Peter Springer hat sich in der Pandemie rasant verändert.

sions- und Osterzeit. Am Sonntag gab es auch einen Gottesdienst im Zoom-Format vom Wohnzimmer aus, geleitet und quasi Face-to Face mit einer kleinen Schar aus der Ge- meinde, die so zusammen feierte. Verglichen damit war die wunder-

schön und kreativ gestaltete Oster- wanderung in Hennen eine Mas- senbewegung. Am Wochenende spielte das Wetter zwar nicht mit, in den Wochen davor sei der Weg, so Pfarrerin Grans, aber extrem gut an- genommen worden.

## Mercedes fährt in eine Gruppe von Menschen

Ermittlungen wegen versuchter Tötung

Iserlohn. Polizei und Staatsanwalt- schaft ermitteln aktuell wegen des Verdachts eines versuchten Tö- tungsdeliktes im Bereich des Spiel- platzes am Hochhaus Peterstraße.

Nach bisherigen Erkenntnissen sollen sich dort laut Pressemittei- lung der Polizei am Donnerstag- abend gegen 20 Uhr etwa 30 Perso- nen versammelt haben. Während- dessen soll sich eine grüne Merce- des A-Klasse der Ansammlung zu- nächst langsam genähert haben. Dann habe der noch unbekannte Fahrer den Wagen beschleunigt und sei möglicherweise gezielt auf eine Teil-Gruppe von etwa fünf Perso- nen zugefahren. Mehrere Personen seien zur Seite gesprungen. Eine wur- de jedoch erfasst und hochge- schleudert. Der grüne Mercedes wendete und fuhr Richtung Hohler Weg davon. Nach Zeugenangaben entfernte sich daraufhin auch die Personengruppe zügig in unter- schiedliche Richtungen.

Bei Eintreffen der Polizei trafen die Beamten auf einen leicht ver- letzten 19-jährigen Verdohler. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Ob es sich bei dem Verletzten um den An- gefahrenen handelt oder die Verlet- zungen auf andere Weise zustande gekommen sind, ist bislang nicht abschließend geklärt. Das Opfer machte hierzu keine Angaben. Poli- ze und Staatsanwaltschaft schlie- ßen eine Milieu-Tat nicht aus. Eine Mordkommission ist im Einsatz.

Es werden nun dringend Zeugen gesucht, die Angaben zum Gesche- hen vor, während oder nach der Tat machen können. Wer hat im Um- feld verdächtige Personen beobach- tet? Wer kann Angaben zum flüch- tigen Fahrzeug oder zur Identität des Fahrers machen?

Hinweise nimmt die Polizei in Iserlohn (☎02371/9199-0) oder je- de andere Dienststelle entgegen.

## 58 Autofahrer zu schnell unterwegs

Iserlohn. Bei einer Radarkontrolle auf der Sunderallee hat die Polizei am Gründonnerstag von 7.25 bis 8.10 Uhr sechs Fahrzeuge „ge- blitzt“, die schneller als die dort er- laubten 30 Stundenkilometer unterwegs waren, der gemessene Höchstwert lag bei Tempo 40, ge- messen wurde in 68 Fällen. Auf der Seilerseestraße, wo Tempo 70 gilt, erwischte die Beamten am selben Tag 52 zu schnelle Autofahrer bei einer Kontrolle von 14.30 bis 17.30 Uhr. Mit 94 Stundenkilome- tern lag die größte Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung bei 24 km/h. Insgesamt wurden 645 Fahrzeuge kontrolliert.

ENSTE

HEKEN

en-Apotheke, Hemer-Deiling- ropastraße 4, ☎(02372) 9-9 Uhr.

n-Apotheke, Altena-Evingsen, Straße 62, ☎(02352) 9-9 Uhr.

zentrale, 18-8 Uhr, 17.

praxis am St.-Elisabeth-Hos- 22 Uhr, Iserlohn, Hochstraße

ztlicher Notdienst, 5) 986.700.

IA-INFO-DIENST

ent der Kassenärztlichen ung, ☎116117. telefon des NRW-Gesund- isteriums, ☎(0211) 01. telefon des Märkischen Kreises, Uhr, ☎(02351) 966-7272. telefon der Stadt Iserlohn, 8- ☎(02371) 217-1234.

AKT

ktion Iserlohn 02371 822-222 d. Iserlohn@ikz-online.de u und Leserservice 02371 822-0 0erservice@ikzav.de

